Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 105. Dienstag, den 5. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Mai 1840.

Die Herren Kaufleute A. Selchert von Bremen, G. H. Lilie von Nürnberg, F. D. Dölger von Lübeck und Herr Bombardier Ferd. Wiecklow von Naugard, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Heuser von Cöln a. Rhein, Herr Richter, Thierarzt erster Klasse, von Berlin, log. in den drei Mohren. Frau Landrichter Freytag nebst Familie aus Neustadt, Herr Civil-Supernumerarius Wendland aus Marienwerder, Herr Wirthschafts-Inspector Krüger von Malsau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Thorburg aus Elbing, die Herren Gutsb. sitzer v. Versen aus Wentkau, Schönlein aus Reckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann J. Stobbe von Tiegenhoff, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Civil-Senat zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Westpreußischen Land-Gestütes hieselbst aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1839 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Hoffmann auf

den 20. Mai 1840, Vormittags um 11 Uhr,

anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte,

wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Rath Brandt, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Westpreußischen Landgestütes hieselbst auferlegt, und er damit nur an Denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

2. Der Brauherr Steiff beabsichtigt, seinem Wohngebäude Schmiedegasse № 278., eine veränderte Einrichtung zu geben und in dessen hinterm Theile eine Roßmühle mit einem Malzquetschwerke anzulegen. Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ein Jeder, welcher durch die beabsichtigte Anlage in seinen Rechten Beeinträchtigung glaubt, gleichzeitig aufgefordert, sich in acht Wochen präclusivischer Frist bei der unterzeichneten Behörde zu melden, seine Einwendungen zu begründen und geltend zu machen.

Danzig, den 14. April 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

3. Nach der in diesem Monate abgehaltenen Revision haben bei gleicher Qualität nachstehende Bäcker das größte Brod feilgeboten:

1. Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:

Bäckermeister Hopp, niedere Seigen № 840.
" " Mathias, Schüsseldamm № 1156.
" " Schultz, Rammbau № 1242.
" " Wittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
" " Thiel, Langgarten № 70.
" " Clauß, Hundegasse № 322.

2. Weitzenbrod:

Bäckermeister Eichholtz, Johannisgasse № 1389.
" " Thiel, Langgarten, № 70.
" " Wittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
" " Clauß, Hundegasse № 322.
" " Mathias, Schüsseldamm № 1156.

Danzig, den 29. April 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

4. Es sind als verdächtig angehalten:

eine kupferne Kasserolle,
zwei Stühle,
drei verschiedene Gläser,
mehrere Schürzen,

ein Stück bunten Kattun, aus dem bereits mehrere Kleider gemacht werden,
einige kattune Halstücher,
eine Lichtscheere,
mehrere Pfunde Taback, aus Portoriko, Maryland u. Virginer bestehend,
ein Hemde von feiner Leinwand aus dem das Zeichen ausgetrennt,
mehrere Ketten,
zwei kleine Fäßchen,
zwei Getreide-Säcke,
ein Stück blauen Boy, aus dem zwei Hemden gemacht sind,
eine zinnerne Schüssel,
ein halbes Pfund-Gewicht,
drei Pferdedecken,
ein Kinzkahn,
ein Billardball,
ein Stück Blei,
ein kleiner Kasten,
eine Holzaxt,
mehrere silberne Taschenuhren.

Diejenigen Personen, welche etwa Eigenthums-Ansprüche an diese Sachen haben sollten, werden aufgefordert, sich deshalb im Polizei-Amte zu melden. Kosten werden dadurch keine verursacht.

Danzig, den 27. April 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

5. Es sind von der hiesigen Königl Polizei-Behörde mehrere, verdächtigen Personen abgenommene Gegenstände dem unterzeichneten Gericht eingeliefert worden.

Es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen hiemit aufgefordert, sich in dem vor dem Herrn Actuarius Martens auf den

zweiten Juni c. Vormittags 8 Uhr

auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termine zu melden und ihr Eigenthum an diesen Sachen die ihnen vorgelegt werden sollen, nachzuweisen, wonächst sie die Auslieferung derselben zu gewärtigen haben. Sollten sich die Eigenthümer zu diesen Sachen nicht melden, so werden sie öffentlich verkauft und der Erlös der hiesigen Kämmereikasse zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Danzig, den 28. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes,

den 13. Juni c.

beginnen, und einiger größerer Bauten wegen, mindestens 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 2. Mai 1840.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

7. Behufs Ermittelung einer Mindestforderung für die beabsichtigte Pflasterung der sogenannten Schulstraße zu Neufahrwasser, steht,

Mittwoch, den 6. Mai Vormittags 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. April 1840.

Die Bau-Deputation.

8. In Folge höherer Anordnung soll der auf 4984 Rthlr. 4 Sgr. 7 Pf. veranschlagte Neubau der katholischen Kirche zu Gemlitz von neuem zur Licitation gestellt und dem Mindestfordernden zur Ausführung im Entreprise überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 19. Mai d. J.

von 10 Uhr Vormittags ab im Pfarrhause zu Gemlitz vor dem Unterzeichneten an, zu dessen Wahrnehmung Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Kostenanschlag und die Zeichnung während der Dienststunden in der hiesigen Amtsregistratur täglich eingesehen werden können.

Dirschau, den 26. April 1840.

Königl. Domainen-Rentamt.
Thiele.

9. Den 5. August 1840, von früh um 9 Uhr an, sollen im Königl. Haupt-Gestüt Trakehnen, wie gewöhnlich, die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch die überetatsmäßigen bedeckten Mutterstuten, zum Theil Vollblut, ferner einige und 40 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages, von jeder gangbaren Größe, theils als sehr gut tragende Langschweife, theils abgeschlagen oder englisirt, sämmtlich eingeritten, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 26. April 1840. v. Burgsdorf.

Entbindungen.

10. Die heute Morgens 8 Uhr erfolgte schwere, doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 3. Mai 1840. der Compagnie-Chirurgus Wachsmann.

11. Heute Morgens 9 Uhr wurde meine Frau von einem Sohne glücklich entbunden. Dieses zeige ich Gönnern und Freunden anstatt besonderer Meldung ergebenst an. Bohnsack, den 2. Mai 1840. Kozer, Schullehrer u. Organist.

Todesfälle.

12. Am 2. d. M. Abends 7½ Uhr starb unsere geliebte Laura, 9 Jahr alt, an der Gehirnentzündung; wahrscheinlich in Folge eines früheren unglücklichen Falles. Unsern Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

A. Fr. Clebsch und Frau.

13. Der Höchste ließ unserm Sohn Robert — Regierungs-Assessor in Posen — seinen Engel Helene geb. Obergethmann nur zwei Jahre das ganze Glück seines Lebens, um unsere elterliche Wonne zu sein. Am 27. v. M. rief Er sie, zu gut für diese Erde, zu ihrer schönern Heimath zurück. Wir verehren mit stiller Betrübniß und tiefer Ergebung seinen unerforschten Willen.
Danzig, den 3. Mai 1840. Kretzschmer nebst Gattin.

14. Gestern Abend 8¾ Uhr endete unser liebes, bald 9 Monate altes, Söhnchen Max Rudolph, nach schweren Kämpfen, am Schleimfieber.
Mit gebrochenem Herzen melden wir dies unsern Freunden und Bekannten, mit Bitte um stille Theilnahme. Der Stadt-Sekretair Jahn und Frau.
Am 4. Mai 1840.

15. Am 3. d. M. Vormittags 11 Uhr entriß uns der Tod unser jüngstes Kind Richard, 8 Monate alt. Dr. Davidsohn und Frau.

Anzeigen.

16. Einem hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß die vor dem hohen Thor in der neuerbauten Mahlmühle № 476. die Walkmühle ganz neu eingerichtet ist und alle Wollenzeuge von der feinsten bis zur gröbsten Sorte auf das Sauberste gereinigt werden. Ziehm, Müllermeister.
Danzig den 2. Mai 1840.

17. Die frische Sendung Champagner von dem Hause Clicquot Wwe. Ponsardin in Rheims, haben wir bereits mit dem Schiffe Juno, Capt. Ammann empfangen. M. F. Lierau & Co.

18. Einem resp. musikliebenden Publikum wird hiemit die Anwesenheit zweier musikalischen Knaben, Robert und Alexander Wilschau, von 10 und 12 Jahren angezeigt, welche sich künftigen Mittwoch, den 6, in einer musikalischen Abend-Unterhaltung im Karmannschen Garten mit bewunderungswürdiger Fertigkeit auf der Violine und Flöte hören lassen werden. Entree 5 Sgr. Anfang um 6 Uhr.

19. Donnerstag, den 30. April sind auf dem Wege vom hohen Thor bis nach dem Holzmarkte 8 Bücher, der Wagnerschen Lese-Anstalt gehörend, verloren gegangen. Wer solche daselbst Langenmarkt № 445. abliefert erhält Zwei Thaler Belohnung.

20. Ein tüchtiger Schlossergeselle, wo möglich verheirathet und welcher gute Zeugnisse beibringen kann, wird für unsere Oelfabrik gesucht, wo derselbe fortwährende Beschäftigung findet. Ein angemessener Gehalt kann ihm zugesichert werden. Das Nähere ist in unserem Comtoir Hundegasse № 287. zu erfahren.
Th. Behrend & Co.

21. Daß ich mit dem 4. Mai c. eine Gewürz- und Material-Handlung auf dem Rammbaum № 1214. eröffnet habe, beehre ich mich Einem verehrten Publiko hiermit ergebenst anzuzeigen. Für gute Waare und prompte Bedienung werde ich stets sorgen und bitte daher um zahlreichen Zuspruch.

George Ludwig Herrmann.

22. Ein sehr gut gelegenes Nahrungsschankhaus auf dem Fischmarkt ist zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere Breitgasse, ersten Damm-Ecke № 1107.

23. Wer ein Stück Wiesenland im Werder, aber in der Nähe der Stadt gelegen, verkaufen will, beliebe sich in der Jopengasse № 743. zu melden.

24. Ein Bursche der die Stuben-Malerei zu erlernen wünscht findet sogleich eine Lehrstelle beim Maler Boldt, Tagnetergasse № 1314.

25. Heil. Geistgasse № 939. ist ein sehr gutes Flügel-Fortepiano Monatweise zu vermiethen.

Vermiethungen.

26. Holzmarkt № 2046. sind 2 freundliche Zimmer nebst Bedientenzimmer an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

27. Brodtbänkengasse № 713 sind 4 Zimmer mit Meubel nebst Küche, Kammer und Holzgelaß im Ganzen oder getheilt zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

28. Breiten Thor № 1937. ist eine Vorstube und Nebenzimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Auction.

29. Morgen Mittwoch, den 6. Mai 1840, Vormittags 9 Uhr, werden Unterzeichnete auf dem Pockenhausschen Holzraum

Circa 10000 Cubic-Fuß verschiedene Gattungen eichne Schiffs-Balken, Krumhölzer und Kniee diverser Dimensionen von vorzüglicher Qualität und Arbeit,

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Partheien, verauctioniren. Zu zahlreichem Besuch von Herren Käufern laden ergebenst ein,

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Der gänzliche Ausverkauf von Tuchwaaren zu den Kostenpreisen wird fortgesetzt Langenmarkt No. 446 bei Otto Felskan.

31. Mit dem Ausverkaufe seidener Herren-Hüte, welche zu der Hälfte des Kostenpreises verkauft werden, wird fortgefahren. A. M. Pick, Langgasse.

32. Feine Filzhüte von 2 Rthlr., so wie moderne Sommermützen von 12½ Sgr. an, empfiehlt A. M. Pick, Langgasse.

33. Ein mit geölter Leinwand bezogener leichter Frachtwagen, auch als Passagierwagen zu brauchen, ein- und zweispännig zu fahren, so wie ein vollständiges Pferdegeschirr ist zu verkaufen und Junkergasse № 1912. eine Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

34. Große seidene Damentücher hat im neuesten Geschmack erhalten Adolph Lotzin.

35. Eine bedeutende Parthie Stammbücher, zum Theil in neuer Form und neuestem Geschmack, zum Preise von 5 Sgr. bis 3⅓ Thaler pro Stück empfiehlt W. F. Bureau, Langgasse № 404.

36. Von der so beliebten russischen Leinwand bester Qualität in allen Nummern von 12½ Rthlr. bis 25 Rthlr. pro Stück von 52 berliner Ellen, als auch Gedecke, Tischtücher, Servietten Handtücher und Tischtücher, empfing eine neue Sendung

die Leder- und Drillich-Handlung von
Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

37. Den Empfang einer neuen Sendung weißer Spohn- und Strohhüte aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn C. d'Heureuse in Berlin, beehrt sich ergebenst anzuzeigen August Weinlig, Langgasse № 408.

38. Eine Quantität Fliesen u. 1 noch stehender Beischlag mit großen Sandsteinen u. steinernen Pfosten, sind zu Kauf. Näheres vorstädtschen Graben beim Sattler Bartsch.

39. Bei mir stehen einige Oelgemälde von guten ältern Meistern zu verkaufen.
Portrait-Maler Warneck, Schnüffelmarkt № 632.

40. Von heute ab gilt unser
beſtes raffinirtes Rüböl 13 Rthlr. — p. Ctr.
" rohes Rüböl 12 Rthlr. 10 Sgr. "
und der Detailpreis des raffinirten Rüböls ist
8 Sgr. 6 Pf. pro Stof.
Danzig, den 5. Mai 1840. Th. Behrend & Co.

Schiffs-Rapport.

Den 1. Mai angekommen.

C. Berndt — Caroline — Stettin — Salz. Nach Leba bestimmt.
J. Siewert — Maria — Pillau — Getreide. Nach England bestimmt, hat eine Schlagseite.
J. Mögenburg — Henriette — Colbergermünde — Salz. Nach Leba bestimmt.
J. F. Domanski — Henriette — Dunkerque — Ballast. Rheederei.

Bei einem eingetretenen starken Sturm aus Norden ist in der Nacht die auf hier bestimmte Jacht „Freundschaft," Capt. Parnow, von Stettin mit Stückgut kommend, auf der Westerplatte gestrandet; auch strandete das Ballastboot „Mohr". —

Von den in der Rheede liegenden Schiffen trieben
the Fate — Capt. J. S. Fierke von Danzig,
Emilie Friederike — Capt. F. L. Brandt von Swinemünde
von ihren Ankern und setzten unter Seegel in den Strand. Die Mannschaften sind sämmtlich gerettet worden.

Wind Norden.

Den 2. Mai angekommen.

C. W. Vigut — London Packet — London — Stückgut. Rheederei.
W. Robinson — Prinzeß Victoria — Ballast. H. Soermanns & Soon.
J. Reid — Helene — Swinemünde — Ballast. Ordre.
C. G. Zielke — Freundschaft — Dunkerque — Ballast. Rheederei.
H. H. Duit — Fennegina — Rotterdam — Stückgut. G. F. Focking.
G. Lorsen — Lykkens Pröven — Beaumaris — Ballast. F. Böhm & Co.
M. G. Feyes — jonge Hero — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
N. J. Avisse — Schwerdorf — Dunkerque — Ballast. H. Soermanns & Soon.
J. P. Oppedyck — Maria Theresia — Dundee — Ballast. Ordre.
A. Smoor — Maria Johanna — Dortrecht — Ballast. P. J. Albrecht & Co.
J. J. Ebeling — Neptunus — Emden — Ballast. Ordre.
J. Petrowsky — Marie. Retour gekommen.

Wind N.

Den 3. Mai angekommen.

P. Nielsen — Emanuel — Amsterdam — Ballast. G. F. Focking.
O. A. Olsen — Skumzingen — Calmar — Bencke & Co.
F. Ficke — Johanna — Bremen — Ordre.
E. Olsen — Ormen hün Lange — Tvedestrand — Ballast. Ordre.

Wind N. O.